

landsliebe und Opferfreudigkeit sind noch im preussischen Volke vorhanden. Der Geist Friedrichs des Großen ist noch hier und da lebendig. Das war eine Hoffnung für die ungewisse Zukunft!

Zusammenfassung: Lichtblicke in trüber Zeit.

Welche Folge hatte diese Niederlage für die königliche Familie?

5. Warum floh die königliche Familie aus Berlin? In Berlin waren die Königin und ihre Kinder nicht mehr sicher, da eine Festung nach der anderen kapitulierte und die Feinde immer näher kamen. — Weshalb wurde Memel als Aufenthaltsort gewählt? Die Stadt lag im äußersten Nordosten und konnte von den Franzosen nicht so bald erreicht werden; die königliche Familie konnte sich von hier aus, wenn es nötig werden sollte, leicht nach Rußland retten. — Wie erging es der königlichen Familie auf der Flucht? Nirgends war sie sicher, von einer Stadt zur andern wurde sie getrieben; in ärmlichen Bauernhöfen suchten die Königin und die königlichen Kinder Unterkunft. Die Königin Luise war am Fieber erkrankt; alle hatten viel von der starken Kälte zu leiden; es fehlte oft an den nötigsten Lebensmitteln. — Was bewirkte solche Not bei der Königin? Ihre Standhaftigkeit, ihr Glaube, ihr Gottvertrauen und ihr Trost, wie solche aus ihren Briefen sprechen. (Beispiele!)

Zusammenfassung: Die Flucht der königlichen Familie.

Ob denn niemand dem bedrängten Preussenkönig zu Hilfe kam?

6. Woher kam die Hilfe? Der Kaiser von Rußland, an den sich König Friedrich Wilhelm III. in seiner Bedrängnis wandte, sandte zwei Heere nach der Weichsel. Ob es diesen gelang, Napoleon zurückzuschlagen? — Wie gestaltete sich der Kampf? Bei Preussisch-Eylau kam es zur Schlacht; der Kampf blieb unentschieden; jeder Teil schrieb sich den Sieg zu. — Folgen? — Warum lehnte der Preussenkönig die Friedensunterhandlungen ab? Er wollte sein gegebenes Versprechen nicht brechen und dem Bündnisse treu bleiben. — Was hatte dies zur Folge? Der Kampf begann von neuem, die Preußen und Russen erlitten eine empfindliche Niederlage; der Kaiser von Rußland schloß einen Waffenstillstand; Preußen stand jetzt allein! Das war der Dank für die bewiesene Treue! So sah sich Preußen zum Frieden gezwungen. (cf. Friedrich Wilhelm, den großen Kurfürsten!) — Was wurde in diesem Frieden bestimmt? Preußen muß alle Länder westlich der Elbe abtreten, ebenso die polnischen Gebiete und die Provinz Bialystok; es muß 140 Millionen Franks Kriegskosten zahlen; die preussischen Festungen bleiben bis zur Tilgung dieser Summe von den Franzosen besetzt, alle preussischen Häfen sind für englische Schiffe gesperrt, Preußen darf nur 42000 Mann Soldaten haben. — Warum so harte Bedingungen? Napoleon wollte Preußens Macht vollständig brechen, damit es nie wieder gegen ihn kämpfen könne, darum nahm er zunächst die Hälfte des Landes weg und verringerte die Wehrkraft Preußens. (Ob er sein Ziel erreicht hat?) Er konnte dies aber um so leichter thun, weil Preußen jetzt völlig wehrlos war und sich dem Eroberer auf Gnade und Ungnade ergeben mußte. Die Eroberungsjucht des Korsen wurde noch genährt durch die edle Haltung des Preußen-